

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne
am 19.03.2026

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Stefan Mahne

CDU

Herr Carsten Hentschel

Herr Dr. Matthias Kulinna

Frau Carla Steinkröger

Frau Carolin Stelbrink

Herr Philip Sebastian Thelemann

SPD

Herr Ridvan Ciftci

Frau Ilona Neumann

Herr Michael Schnitzer

AfD

Herr Peter Kespohl

Herr Florian Rust

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Michael Bockhorst

Frau Kerstin Möller

Die Linke

Herr Jürgen Reckewell

FDP

Herr Nikolai Bolte

Verwaltung

Frau Petra Oester-Barkey

Herr Sebastian Walkenhorst

Herr Andreas Weber

Bezirksamt Senne

Bezirksamt Senne, Schriftführung

Bauamt

zu TOP 6

Gäste

Frau Melanie Jung

Stepke Kita

zu TOP 16

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Mahne eröffnet die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Senne, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

Zu Punkt 1.1 Einwohnerfrage zur Straßensanierung an der Lippstädter Straße

Ein Anwohner möchte wissen, warum ca. 80m an der Lippstädter Straße im vergangenen Jahr nicht saniert worden wären und wann hier die Sanierung vorgenommen würde.

Zu Punkt 1.2 Einwohnerfrage zu Baumfällungen an der Brinkstraße/Straße am Waldbad

Eine Einwohnerin möchte wissen, warum die Bäume auf dem Grundstück Brinkstraße Ecke Am Waldbad im Februar zur Wanderzeit der Amphibien gefällt worden seien.

Herr Mahne erklärt, dass der neue Pächter des Grundstücks der TUS 08 Senne I Verkehrssicherungsmaßnahmen hätte ergreifen müssen bevor auf dem Grundstück ein Kleinspielfeld mit Naturrasen für Fußball und ein Multifunktionssandspielfeld für Beachvolleyball, -handball und -fußball angelegt werde. Hintergrund sei die seit Jahren völlige Überlastung der Sportanlage am Waldbad und der damit einhergehende Aufnahmestopp vor allem für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren. In diesem Rahmen seien auf Kosten des Sportvereins durch einen beauftragten Forstsachverständigen empfohlene und mit dem Umweltamt abgestimmte Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Jungbaumpflege - bis zur naturschutzrechtlichen Frist am 28.02.2026 - durchgeführt worden. Er gebe der Einwohnerin Recht, dass die Maßnahmen wegen der Amphibienwanderung besser früher hätten vorgenommen werden sollen.

Zu Punkt 1.3 Einwohnerfrage zum Mitbestimmungsvertrag der Flughafen Bielefeld GmbH

Ein Einwohner möchte wissen, wie und wann die Verwaltung dafür sorgen werde, dass der Cessna Citation Jet2+ nicht mehr auf dem Flugplatz Bielefeld betrieben und damit der Beschluss des Haupt- und Beteiligungsausschusses vom 28.12.2012 (Drucks-Nr. 4065/2009-2014) erfüllt werde.

Zu Punkt 1.4 Einwohnerfragen zum Bauvorhaben und Flugbetrieb der Flughafen Bielefeld GmbH

Eine Anwohnerin stellt zahlreiche Fragen zum Flugplatz. Diese werden im Nachgang zur Sitzung in das Gremieninformationssystem eingestellt.

-.-.-

Zu Punkt 1.5 Einwohnerfrage zum Anwohnerschutz am Flugplatz

Eine Anwohnerin fragt, was zum Schutz der Anwohner und Bürger Bielefelds unternommen werde.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 19.02.2026

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 19.02.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Osterfeuer auf dem Festplatz am Waldbad

Herr Mahne teilt mit, dass am 05.04.2026 das traditionelle Osterfeuer auf dem Festplatz stattfinde. Er bitte darum, die Fristen für die Anlieferung von Grünschnitt zu beachten und weist darauf hin, dass keine Baumwurzeln oder Schnitt größeren Durchmessers angenommen würden, damit das Feuer sauber ab- und durchbrennen könne und nur minimale Ascherückstände ohne größere Brandreste verblieben.

In diesem Zusammenhang weist Herr Mahne auch darauf hin, dass die Tischtennisplatte von der gegenüberliegenden Wiese am Waldbad an den neugestalteten Grillplatz verlegt werden soll.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Sachbeschädigungen und Ruhestörungen in Windelsbleiche

Herr Mahne berichtet, dass es in der letzten Zeit vermehrt Meldungen aus der Einwohnerschaft über eine größere Gruppe von Heranwachsenden gäbe, die im Bereich zwischen Breipohls Hof und dem Senner Markt mit Sachbeschädigungen, Ruhestörungen und Eierwürfen auf Häuserfassaden ihr Unwesen treibe. Er hätte zu diesem Thema ein Gespräch mit dem Bezirksdienst der Polizei gehabt, die in diesem Zusammenhang um weitere Hinweise bitte.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Neuausrichtung der Senner Gemeinschaft

Herr Mahne teilt mit, dass die Neuausrichtung der Senner Gemeinschaft in einen gemeinnützigen Verein voranschreite. Zum Satzungsentwurf habe das Finanzamt eine positive Rückmeldung gegeben. Der neue Vorstand habe sich gefunden und Mitte April sei ein Pressegespräch sowie Mitte Mai die neukonstituierende Mitgliederversammlung geplant.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Öffentlicher Grillplatz Senne auf der Festwiese

Herr Mahne setzt die Anwesenden davon in Kenntnis, dass die Umsetzung des Projektes öffentlicher Grillplatz Senne auf der Festwiese derzeit durch die Azubis des Umweltbetriebes realisiert werde. Die dazugehörige Feuerschale solle in der kommenden Woche durch den Spenderbetrieb gefertigt werden, sodass das Projekt zum Osterfeuer voraussichtlich abgeschlossen sein soll.

-.-.-

Zu Punkt 3.5 Termin der Arbeitsgruppe Verkehr

Herr Mahne informiert darüber, dass die am vergangenen Dienstag angesetzte Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehr kurzfristig wegen Krankheit der Frau Choryan vom Amt für Verkehr hätte ausfallen müssen. Der Alternativtermin solle am 26.03.2026 um 17.00 Uhr sein.

-.-.-

**Zu Punkt 3.6 Beseitigung von Schlaglöchern und Straßenschäden
(Einwohnerfrage aus der Sitzung vom 19.02.2026)**

Frau Oester-Barkey verweist auf eine Mitteilung der Verwaltung, die im Gremieninformationssystem veröffentlicht wurde.

-.-.-

**Zu Punkt 3.7 E-Ladeinfrastruktur im Quartier Okapiweg
(Einwohnerfrage aus der Sitzung vom 19.02.2026)**

Frau Oester-Barkey verweist auf eine Mitteilung der Verwaltung, die im Gremieninformationssystem veröffentlicht wurde.

-.-.-

**Zu Punkt 3.8 Eingriffe zum Neubau einer Flugzeughalle
(Einwohnerfrage aus der Sitzung vom 19.02.2026)**

Frau Oester-Barkey verweist auf eine Mitteilung der Verwaltung, die im Gremieninformationssystem veröffentlicht wurde.

-.-.-

**Zu Punkt 3.9 Abgestellte gewerbliche Anhänger im öffentlichen
Verkehrsraum im Ortsteil Windflöte
(Einwohnerfrage aus der Sitzung vom 19.02.2026)**

Frau Oester-Barkey verweist auf eine Mitteilung der Verwaltung, die im Gremieninformationssystem veröffentlicht wurde.

Herr Mahne erklärt über die Mitteilung der Verwaltung hinaus, dass er mit dem Gewerbetreibenden ein Gespräch geführt habe. Er habe ihm dabei Vorschläge gemacht auf welchen Flächen die Anhänger alternativ abgestellt werden könnten. Der Gewerbetreibende wolle diese prüfen.

-.-.-

**Zu Punkt 3.10 Altkleidercontainer im Ortsteil Windflöte
(Einwohnerfrage aus der Sitzung vom 19.02.2026)**

Frau Oester-Barkey verweist auf eine Mitteilung der Verwaltung, die im Gremieninformationssystem veröffentlicht wurde.

-.-.-

Zu Punkt 3.11 Zeitplan für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2027

Frau Oester-Barkey verweist auf eine Mitteilung der Verwaltung, die im Gremieninformationssystem veröffentlicht wurde.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

**Zu Punkt 4.1 Trinkwasserbrunnen in der Senne
(Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.03.2026)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0851/2025-2030

Frau Oester-Barkey verweist auf eine Mitteilung der Verwaltung, die im Gremieninformationssystem veröffentlicht wurde.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

**Zu Punkt 4.2 Umgestaltung des ehemaligen Marktplatzes Windflöte
(Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.03.2026)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0855/2025-2030

Frau Oester-Barkey verweist auf eine Mitteilung der Verwaltung, die im Gremieninformationssystem veröffentlicht wurde.

Herr Ciftci erklärt, dass er es schade fände, dass die Umgestaltung des ehemaligen Marktplatzes nicht zusammen mit der Erneuerung der Zuwegung des Schulgebäudes erfolgt sei.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

**Zu Punkt 4.3 Sachstand Strukturkonzept Windflöte
(Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.03.2026)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0858/2025-2030

Frau Oester-Barkey verweist auf eine Mitteilung der Verwaltung, die im Gremieninformationssystem veröffentlicht wurde.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 5

Anträge

Zu Punkt 5.1

**Lokaler Wasserhaushalt Senne
(Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2026)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0812/2025-2030

Herr Reckewell unterstützt den Antrag, würde diesen aber gerne erweitern um die Trinkwasserbrunnen am Flugplatz.

Herr Ciftci schlägt vor den Ursprungsantrag heute ohne Änderungen zu beschließen und zur nächsten Sitzung einen gemeinsamen Antrag bzgl. des Flugplatzes zu stellen.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung Senne die aktuelle Situation und Entwicklung des lokalen Wasserhaushalts im Stadtbezirk vorzustellen.

Dabei sollen insbesondere dargestellt werden:

- **aktuelle Grundwasserstände und deren Entwicklung,**
- **Grundwasserflurabstände und Grundwasserströmungsrichtungen,**
- **die Situation der Oberflächengewässer und des Niederschlagsabflusses,**
- **mögliche Veränderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel sowie**
- **ggf. daraus resultierende wasserwirtschaftliche Herausforderungen für den Stadtbezirk.**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5.2

**Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs (Spielstraße) im Regattaweg
(Antrag der Fraktion Bündnis "90/Die Grünen vom 08.03.2026)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0829/2025-2030

Frau Neumann ordnet ein, dass durch den sehr kurvigen Verlauf die Straße bereits zur Zeit verkehrsberuhigt sei.

Herr Kespohl möchte wissen, ob es dort Unfälle gegeben habe.

Herr Mahne erklärt, dass die Unfallstatistik hier keine Unfälle verzeichne.

Herr Dr. Kulinna stellt die Frage, ob die Anwohnenden dies überhaupt wollten. Er sei aber mit einer "kleinen Prüfung", ob dies rechtlich möglich sei, einverstanden. Die Maßnahme solle aber nicht zu kostenintensiv werden. Die Aufstellung von Verkehrsschildern seien ausreichend.

Herr Bolte findet den Antrag unsinnig, da in dieser Anwohnerstraße ohne Durchgangsverkehr und derzeitiger Tempo-30-Zone nur Anwohnende fahren würden. Eine Umgestaltung fände er abwegig.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, den Regattaweg in einen verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße) umzugestalten.

Dafür: 9

Dagegen: 6

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.3

**Fahrradweg entlang Osningstraße
(gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion
vom 09.03.2026)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0849/2025-2030

Herr Schnitzer teilt zum Antrag mit, dass es sich eigentlich nur um einen Lückenschluss handele, da sowohl im Stadtbezirk - bis zur Kurve - und in Sieker - bis zum Parkplatz am Eisernen Anton - bereits Fahrradwege existieren würden. Diese müssten nur saniert werden. Er habe mit einem Experten über die bisher fehlende Verbindung im Teutoburger Wald gesprochen und dieser habe ihm mitgeteilt, dass ggfls. eine Realisierung nicht direkt entlang der Fahrbahn, sondern etwas abgesetzt 'durch den Wald' möglich sein könnte.

Herr Bockhorst erklärt, ihm würde die Fantasie fehlen, wie dort ein Fahrradweg im Wald gebaut werden könne. Er lehne Fällungen von Bäumen hierfür ab. Zudem stellt er die Frage zu den Kosten für einen notwendigen Grundstückserwerb.

Herr Reckewell führt aus, dass er sich sehr für den Ausbau der Fahrradwege in Bielefeld einsetze. Aber in diesem Fall würden die negativen Aspekte, notwendige Baumfällungen und voraussichtlich hohe Kosten, klar überwiegen. Er möchte, dass eine alternative Verbindung von der Straße Waterboer oder ein besserer Anschluss an die Bike-Lane an der Artur-Ladebeck-Straße geprüft werde. Bei Ersterem wären nur 500 m, auf Wegen die bereits existieren würden, auszubauen.

Herr Ciftci wünscht, dass die Verwaltung erst die Verbindung entlang der Osningstraße, als wichtige Nord-Süd-Achse prüfe. Nach einer Verwaltungseinschätzung könne die Bezirksvertretung falls notwendig dann ggfls. die Option Waterboer prüfen lassen. Auch dort müssten seiner Einschätzung nach Bäume gefällt werden. Er wirbt für einen gemeinschaftlichen Prüfbeschluss der Bezirksvertretung.

Herr Dr. Kulinna erklärt, dass er vor Antragstellung bereits telefonisch Kontakt zum Amt für Verkehr aufgenommen habe. Er hätte von dort positive Signale zu dem Vorhaben erhalten.

Herr Bolte bewertet die Idee des Lückenschlusses als gut. Er wirft jedoch ein, dass an der Osningstraße aber auch aus sportlichen Gründen von Radfahrenden bewusst die Strecke gefahren werde. Es müsse nach Bau eines Fahrradweges dann auch einen Benutzungszwang für Fahrradfahrende geben. Er hoffe bei der Kosteninformation darauf, dass es Landes- oder Bundesförderungen gäbe, da die Maßnahme mit kommunalen Mitteln nicht zu stemmen wäre.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeiten für einen Zweirichtungsradweg entlang der Osningstraße von Senne Richtung Sieker und ggf. auch Stieghorst zu prüfen.

Dafür: 11
Dagegen: 1
Enthaltungen: 3

-.-.-

Zu Punkt 6

Innenbereichssatzung "Fingerhutweg/Auf der Grundheide"

-Stadtbezirk Senne-

Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0465/2025-2030

Herr Mahne begrüßt Herrn Weber. Dieser stellt mit einer Präsentation kurz die baurechtlichen Gesetzesgrundlagen für eine Innenbereichssatzung vor und wie diese im Gebiet Fingerhutweg/Auf der Grundheide vorgesehen sei.

Frau Steinkröger stellt die Frage, warum vom Bauamt jetzt die Innenbereichssatzung erarbeitet worden sei. Aufgrund des Strukturkonzeptes Windflöte sollen in dem Bereich perspektivisch Bebauungspläne aufgestellt werden mit einer großzügigeren Bebauung als derzeit vorgesehen. Sie würde daher ein Gesamtkonzept befürworten.

Frau Neumann wirft hingegen auf, warum es erst jetzt die Innenbereichssatzung geben solle. Vor 30 Jahren hätten Anwohnende Interesse an Nachverdichtung gehabt. Sie wolle wissen, ob der Abwasserkanal nunmehr die Kapazitäten hergebe.

Frau Möller erklärt auch sie bevorzuge eine Erarbeitung eines ganzheitlichen Nutzungskonzeptes für die Bebauung.

Herr Dr. Kulinna stellt in Frage, ob die Erstellung der Satzung wirklich weniger Arbeit dargestellt habe, im Vergleich zur derzeitigen Bauberatung.

Herr Weber beantwortet die aufgeworfenen Fragen. Die Innenbereichssatzung vereinfache Prozesse bei der Bauberatung. Diese schaffe Transparenz für Bürger*innen und Investor*innen, da Anfragen und Anträge, die in der letzten Zeit häufiger eingegangen seien - mit Verweis auf die Satzung - schneller zu bearbeiten wären. Das Bauamt stelle aktuell im gesamten Stadtgebiet Innenbereichssatzungen auf.

Frau Stelbrink erklärt sich vor der Abstimmung als befangen und nimmt nicht an der Beschlussfassung teil.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne und der Stadtentwicklungsausschuss empfehlen / Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:

- 1. Für das im räumlichen Geltungsbereich erfasste Gebiet (s. Anlage "Satzungstext") wird gemäß § 34 Absatz 4 Nummer 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Innenbereichssatzung „Fingerhutweg/Auf der Grundheide“ als Klarstellungssatzung erlassen.**
- 2. Der Beschluss der Satzung ist gemäß § 34 Absatz 6 BauGB in Verbindung mit § 10 Absatz 3 BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen. Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Aktuelle Straßenbaustellen 03/2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0703/2025-2030

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 8

Weiteres Vorgehen für die Zentrenentwicklung nach Abschluss des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0706/2025-2030

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 9

Verkehrsberuhigende bauliche Maßnahmen in der Straße Am Waldbad

Herr Dr. Kulinna erklärt, dass seine Fraktion mit der SPD-Fraktion den Antrag stelle, die Variante 1 des Amtes für Verkehr umzusetzen. Die Variante 2 sei für die Anwohnenden unzumutbar. Zudem kämen die sehr langen Umwege über Buschkampstraße und Südring. Diese seien nicht nachhaltig. Auch die Kosten für eine bauliche Busschleuse seien hoch.

Herr Ciftci betont, dass die Variante 2 erhebliche Schwierigkeiten für den Stadtbezirk mit sich bringe. Die Straße am Waldbad sei die Verbindungsstraße aus dem Ortsteil Buschkamp in das Versorgungszentrum Windelsbleiche.

Herr Bockhorst und Herr Reckewell stellen den Antrag die Variante 2 umsetzen zu lassen, um den Verkehr in der Anwohnerstraße Am Waldbad zu verringern.

Herr Bolte zeigt sich entsetzt von den Auswirkungen der Variante 2. Er spricht von einer ignoranten Planung. Faktisch würden bei Variante 2a Nord- und Süd-Senne durch Abbindung der Friedhofstraße und Am Waldbad geteilt werden.

Frau Neumann unterstreicht, dass sie hinter dem Beschluss aus der vergangenen Wahlperiode stehe. Dieser sah die Einengung der Straße Am Waldbad vor. Der Beschluss gelte weiterhin und solle vom Amt für Verkehr umgesetzt werden.

Daraufhin lässt Herr Mahne über die beiden Anträge nacheinander abstimmen. Zuerst über den Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen und dem Einzelvertreter der LINKEN zur Empfehlung der Variante 2a des Amtes für Verkehr.

Beschluss:

Die Verwaltung stellt zur Verringerung der Kfz-Verkehrsbelastung in der Straße am Waldbad eine bauliche Busschleuse unter Beachtung der Vereinbarkeit mit Einrichtung einer Fahrradstraße her. Hierdurch sollen die Kfz-Schleichverkehre herausgenommen werden und eine Geschwindigkeitsreduzierung in der Straße erreicht werden, da nur noch Anliegerverkehre (jeweils von Windelsbleicher Straße und Brinkstraße bis zur Busschleuse einfahrbar, dort Wende und entsprechend gegenläufige

Ausfahrbarkeit) möglich wären.

Ergänzend dazu soll zeitgleich die Errichtung einer baulichen Kfz-Durchfahrsperrung in der Friedhofstraße zwischen Klashofstraße und Brinkstraße zur Unterbindung der zu erwartenden Ausweichverkehre erfolgen.

Dafür: 3
Dagegen: 12

- mit großer Mehrheit **abgelehnt** -

Daraufhin lässt Herr Mahne über den Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion analog der Variante 1 des Amtes für Verkehr abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung setzt kurzfristig niedrighschwellige Maßnahmen zur Einhaltung/Überwachung der Tempo-30-Regelung in der Straße am Waldbad um, z. B.

- Herstellung von dauerhaften Geschwindigkeitsdisplays
- Installation von dauerhaften „Blitzern“
- Markierung von „30“-Piktogrammen auf der Fahrbahn

Dafür: 10
Dagegen: 2
Enthaltungen: 3

- mit großer Mehrheit bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen **- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 10.1 Beschluss vom 19.02.2026 zur Fahrstrecke der Buslinie 235

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0596/2025-2030

Frau Oester-Barkey verweist auf eine Mitteilung der Verwaltung, die im Gremieninformationssystem veröffentlicht wurde.

-.-.-

Stefan Mahne

Sebastian Walkenhorst